

fahrungen der revolutionären Umgestaltung in der Sowjetunion erarbeitete er vor allem solche theoretischen Probleme wie allgemeine Gesetzmäßigkeiten und Besonderheiten der Entwicklung der sozialistischen Produktionsweise; Verlauf der Übergangsperiode vom Kapitalismus zum Sozialismus; Hauptetappen und Reifestufen der neuen Gesellschaftsordnung; Inhalt, Wesen und Wege der Entwicklung der Kulturrevolution im Sozialismus; Prinzipien des Aufbaus eines einheitlichen multinationalen sozialistischen Staates als einer freiwilligen Union souveräner Nationen. Sie fanden ihren Niederschlag in solchen bedeutenden Werken wie —\* »Die große Initiative«, —<• *Die nächsten Aufgaben der Sowjetmacht*«, »Ökonomik und Politik in der Epoche der Diktatur des Proletariats«, »Die Aufgaben der Jugendverbände«, »Ursprünglicher Entwurf der Thesen zur nationalen und kolonialen Frage«, »Lieber weniger, aber besser«.

In Verbindung mit seinem Kampf für die Einheit der internationalen Arbeiterbewegung in der Kommunistischen Internationale (gegr. März 1919) bewies L. in seiner Schrift —► »Die proletarische Revolution und der Renegat Kautsky« (1918) die Notwendigkeit der proletarischen Revolution und der Errichtung der Diktatur des Proletariats; gleichzeitig wies er auf die Allgemeingültigkeit der Lehren der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution hin. In der Schrift —\* »Der >linke Radikalismus<, die' Kinderkrankheit im Kommunismus« (1920) zog L. für die jungen kommunistischen Parteien wichtige Lehren aus der Geschichte des Bolschewismus.

Leninsche Nationalitätenpolitik: Theorie und Praxis der KPdSU zur »freiwilligen Vereinigung gleichberechtigter sozialistischer Sowjetrepubliken«, die »alle Natio-

nen und Völkerschaften zum gemeinsamen Aufbau des Kommunismus« bei Wahrung ihrer Selbständigkeit zusammenschließt. (Verfassung der UdSSR, Art. 70) Lenin forderte, »den revolutionären Kampf für den Sozialismus mit einem revolutionären Programm in der nationalen Frage« zu verbinden. (Lenin, 21, S. 415) Die Grundlagen, um den freiwilligen Zusammenschluß von verschiedenen Nationen zu ermöglichen, sind die freie und selbständige Entscheidung der Nationen über Politik, Wirtschaft und Kultur; uneingeschränkte Verfügung über das Territorium; das Recht, sich von reaktionären Klassen und Kräften zu befreien, ihre gesellschaftlichen Verhältnisse umzugestalten und ihre revolutionären Errungenschaften gegen die innere und äußere Reaktion zu verteidigen. Auf ihr wurden die Beziehungen zwischen den verschiedenen Nationen des ersten sozialistischen Landes in der »Deklaration der Rechte der Völker Rußlands« (1918) geregelt. Die Bildung der UdSSR (1922) als Ergebnis des Kampfes aller Sowjetvölker unter Führung der Arbeiterklasse war ein überzeugender Beweis für die Richtigkeit des —<• *proletarischen Internationalismus* in Einheit mit dem —<• *sozialistischen Patriotismus* für die Vereinigung der Proletarier und ihrer Verbündeten aller Nationen und Nationalitäten im Kampf gegen Imperialismus, für soziale und nationale Befreiung, für die Entwicklung der nationalen Wirtschaft und der sozialistischen Staatlichkeit. Die Beziehungen zwischen den Nationen werden im Rahmen des multinationalen Sowjetstaates in der Periode der Vervollkommnung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft auf immer höherer Stufe gestaltet. Es vollzieht sich das Aufblühen und die Annäherung der Nationen und Völkerschaften, die nationalen Beziehungen festigen sich allseitig,